



# Regionalplan Ruhr – Neuordnung oder Flächenfraß? Flächenverbrauch als Klimakiller...

Im August 2018 wurde vom Regionalverband Ruhr (RVR) der Entwurf eines neuen Regionalplans vorgelegt. Er faßt einen großen Siedlungsraum in ein Gesamtkonzept zusammen. Der Regionalplan soll für alle Kommunalgebiete der zentrale Planungsrahmen sein. Im Regionalplan werden zahlreiche Baugebiete in Landschaftsschutzgebieten ausgewiesen (54 ha). Die frühere Haltung des RVR zum Freiraumschutz und zum Biotopverbund werden aufgegeben – Freiraumschutz wird als Restverwaltung angestrebt. Selbst eigene Planungsempfehlungen zum Klimaschutz werden nicht beachtet (klimatische Ausgleichsräume, Frischluftschneisen) und Bezug auf den Freiraumschutz ist der Regionalplan völlig unzureichend und muss nach Meinung vieler Bürgerinnen und Bürger dringend nachgebessert werden!

„INTAKT - wem gehört die Stadt“ hat den Planungschef des RVR nach Duisburg eingeladen.

**Gesprächsabend mit Martin Tönnies vom Regionalverband Ruhr (RVR) und Kerstin Ciesla (BUND Duisburg),  
Moderation: Jürgen Mickley (Journalist und Medientrainer).**

**Mittwoch, 4. Sept. 2019 • 19:00 Uhr •  
Café Museum • Friedrich-Wilhelm-Straße 64  
(im Kantpark) • 47051 Duisburg**

